



Ad hoc Meldung

STADA kauft für ca. 125 Mio. EUR russische Pharmagruppe MAKIZ

STADA hat heute, am 03.08.2007, durch einen von der russischen STADA-Tochtergesellschaft Nizhpharm OAO, Nizhny Novgorod, abgeschlossenen Vertrag über den Kauf von jeweils 100% der Anteile der Gesellschaften ZAO-MAKIZ Pharma, ZAO Skopinpharm und ZAO Biodyne Pharmaceuticals die russische Pharmagruppe MAKIZ erworben. Verkäufer sind verschiedene Gesellschaften von privaten Investoren. Der zeitlich gestaffelt zu zahlende Kaufpreis, der teilweise auf die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2007 konditioniert ist, beträgt voraussichtlich insgesamt ca. 125 Mio. EUR auf der Basis einer um Schulden und Finanzmittel bereinigten Bilanz, maximal jedoch 135 Mio. EUR. Die Wirksamkeit des Vertrags steht unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Vertragsabwicklung.

Die MAKIZ-Gruppe war in 2006 einer der am schnellsten wachsenden Anbieter im russischen Pharmamarkt. Mit einem gegenüber dem Vorjahr ausgewiesenen Wachstum von +95% in lokaler Währung bzw. +102% in Euro erzielte die Gruppe in 2006 einen Jahresumsatz von insgesamt 1.756,4 Mio. RUB bzw. 51,5 Mio. EUR; dabei stieg der Gewinn nach Steuern auf 241,9 Mio. RUB (+98% gegenüber Vorjahr) bzw. 7,1 Mio. EUR (+104% gegenüber Vorjahr) gemäß der testierten IFRS-Bilanz 2006. Für 2007 wird – ungeachtet aktueller signifikanter Veränderungen von Markt- und Kundenstrukturen – mit einem weiteren leichten Umsatzzuwachs der MAKIZ-Gruppe gerechnet.

Das Produkt-Portfolio der MAKIZ-Gruppe umfasst zurzeit mehr als 50 Produkte mit patentfreien Wirkstoffen, positioniert je etwa zur Hälfte als Generika bzw. als Markenprodukte. Bei einem Anteil der verschreibungspflichtigen Produkte von 95% liegt der Schwerpunkt des Portfolios dabei in den Indikationsbereichen Herz-



Kreislauf-Erkrankungen, Zentrales Nervensystem, Tuberkulose und Urologie. Die Gruppe verfügt über starke Positionen bei Produkten, die in Erstattungsprogrammen der Regierung enthalten sind, sowie in Bereichen des russischen Pharmamarktes, in denen die Patienten die Kosten selbst tragen.

Die MAKIZ-Gruppe beschäftigt aktuell mehr als 600 Mitarbeiter, von denen ca. 1/3 im Bereich Marketing und Vertrieb tätig sind. Der Außendienst der Gruppe bearbeitet mit ca. 130 Mitarbeitern alle wichtigen russischen Zentren. Die beiden Produktionsstandorte der MAKIZ-Gruppe in Moskau und im Gebiet von Ryazan produzieren neben eigenen Produkten auch Fremdprodukte in Lohnherstellung. In der Produktentwicklung der MAKIZ-Gruppe werden zurzeit mehr als 40 Projekte verfolgt; mehr als 30 Produkte befinden sich aktuell im arzneimittelrechtlichen Zulassungsverfahren für den russischen Markt.

STADA betrachtet Russland als wichtigen Wachstumsmarkt und ist dort bisher bereits mit den Gesellschaften Nizhpharm, Nizhny Novgorod, und Hemofarm, Moskau, aktiv, die im 1. Quartal 2007 dort einen Umsatz von 21,4 Mio. EUR erzielt haben. Mit dem Erwerb der MAKIZ-Gruppe stärkt STADA die Aktivitäten des Konzerns in diesem wichtigen Markt. Gleichzeitig verschafft sich der Konzern damit Zugang zu weiteren kostengünstigen Produktionseinheiten und Entwicklungszentren in dieser Region. Die MAKIZ-Gruppe soll nach Abschluss der Vertragsabwicklung, der spätestens im 4. Quartal 2007 erwartet wird, unter Leitung des bisherigen Managements zügig in die STADA-Konzernstrukturen integriert werden, wobei das Unternehmen weiterhin eigenständig im Markt tätig sein wird.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2-18 / D - 61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49 (0) 6101 603-113 / Fax: +49 (0) 6101 603-506 / E-Mail: communications@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.stada.de**.

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Dipl.-Kfm. Wolfgang Jeblonski / Dr. Alexander Oehmichen / Christof Schumann /
Dr. Hans-Martin Schwarm
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Eckhard Brüggemann